

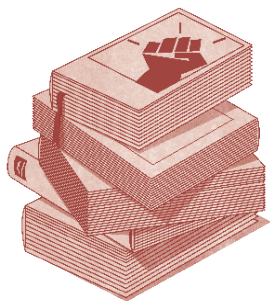
---

Der Balkan wird in Darstellungen zum Zweiten Weltkrieg nur selten berücksichtigt. Benito Mussolini machte aus dem kleinen Balkanstaat Albanien eine italienische Kolonie, die er wirtschaftlich ausbeuten und militärisch als Brückenkopf gegen den Osten nutzen konnte. Nach Hitlers Balkanfeldzug 1941 wurde der Kosovo unter den Achsenmächte aufgeteilt: Italien erhielt Mittel- und Südkosovo, die zusammen mit Albanien zu »Grossalbanien« vereint wurden, während der Nordkosovo unter deutsche Militärherrschaft kam. Auch die Deutschen hegten vielerlei Absichten: Einerseits sollten wichtige Rohstoffvorkommen in deutschen Besitz gebracht werden, andererseits versuchten sie, Soldaten zu rekrutieren, um die durch den Russlandfeldzug entstandenen enormen Verluste auszugleichen. Höhepunkt war der Aufbau der 21. Waffen-Gebirgs-Division der SS »Skanderbeg«.

Dr. Franziska Zaugg studierte an den Universität Bern Neueste, Neuere und Alte Geschichte und an der Universität Fribourg Kommunikationswissenschaft. Nach dem Abschluss ihres Masterstudiums arbeitete sie für NGOs wie Caritas Schweiz oder Kinder- und Jugendförderung Schweiz (Infoklick.ch). Zuzetzt ist Zaugg als Postdoctoral Fellow am University College Dublin angestellt, finanziert wird ihr Postdoc Projekt durch die renommierte Gerda Henkel Stiftung. Zaugg war und ist vielseitig involviert in soziale und kulturelle Projekte in und um Bern.

Unterstützt wurde ihr Doktoratsstudium vom Schweizerischen Nationalfonds und der Josephine de Karman Stiftung. Ihre Dissertation wurde 2016 im Schöningh Verlag publiziert.

---



## Polit Bibliothek

Verein Politische Bibliothek und Diskussion Bern

[www.polit-bibliothek.ch](http://www.polit-bibliothek.ch)  
[info@polit-bibliothek.ch](mailto:info@polit-bibliothek.ch)